



Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 22.09.2012

Niederschrift

über die **28. Sitzung/5.Sondersitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 20.09.2012, 10:30 Uhr bis 11:27 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Manfred Waddey	GRÜNE
---------------------	-------

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Peter Kron	SPD	
Herr Horst Noack	SPD	
Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD	
Herr Jörg van Geffen	SPD	
Herr Henk Benthem van	CDU	
Frau Gisela Manderla	CDU	(ab 10.38 Uhr)
Herr Lars Möller	CDU	
Herr Karsten Möring	CDU	
Frau Bettina Tull	GRÜNE	
Herr Andreas Wolter	GRÜNE	
Frau Christraut Kirchmeyer	FDP	
Herr Karel Schiele	pro Köln	

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Peter Arenz	Die Linke.
------------------	------------

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Andreas Feld	FDP/auf Vorschlag der SPD-Fraktion
Herr Oliver Czernik	auf Vorschlag der CDU
Herr Thomas Werner	CDU
Frau Carola Steiner	SPD/auf Vorschlag der Grünen (ab 10.38 Uhr)
Frau Lisa Steinmann	SPD

Herr Hans Edgar Preckel auf Vorschlag der FDP
Herr Waldemar Staudenherz Seniorenvertretung der Stadt Köln

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Bernd Fahlenbock Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Frau Ulrike Lau Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Abdullah Aydik DEIN KÖLN

Verwaltung

Herr Jörg Bambeck Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
Herr Klaus Harzendorf Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Herr Beigeordneter Franz-Josef Höing Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
Herr Jörg Kreikebaum Stadtplanungsamt
Herr Gerd Neweling Amt für Brücken und Stadtbahnbau
Frau Angela Thiemann Bauverwaltungsamt

Gäste

Herr Gunther Höhn KVB AG

Schriftführerin

Frau Angela Krause Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Ferdinand Schmitz auf Vorschlag der CDU
Herr Lino Hammer auf Vorschlag der Grünen
Herr Hans-Peter Vietzke auf Vorschlag der Grünen

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Horst Ladenberger Zentrum für selbstbestimmtes Leben
Herr Dieter Pannecke Seniorenvertretung der Stadt Köln

Ausschussvorsitzender Waddey eröffnet die 28. Sitzung/5. Sondersitzung des Verkehrsausschusses in dieser Wahlperiode und begrüßt alle Anwesenden. Die Tagesordnung soll wie folgt erweitert werden:

- 1.7 Teilergebnisplan 1302 - Wasser und Wasserbau
Rheinufer Bayenthal - Pflegekonzept; Gehölzrückschnittarbeiten zwischen
Südbrücke und Rodenkirchener Brücke
3356/2012
*Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes als **Tischvorlage***
- 2.8 Baubeschluss für die Generalsanierung des Tunnels Grenzstraße entspre-
chend RABT
2807/2012
*Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes als **Tischvorlage***
- 4.3 Vorleistung für einen möglichen späteren Straßentunnel Rheinuferstraße im
Zuge des Baus der Nord-Süd Stadtbahn, 2. Baustufe - Verlängerung der Bau-
zeit
Aktuelle Sachstandsmitteilung der KVB über die Verwaltung
3161/2012
- Zu 5.1 Anfrage Die Linke „Nord-Süd Stadtbahn“
liege die Stellungnahme der Verwaltung als ***Tischvorlage*** vor
- 5.2 Anfrage der Freie Wähler Köln vom 17.09.2012 betr.
Optimierung von Nachhaltigkeit im ÖPNV bei der KVB
AN/1585/2012
Tischvorlage

II. Nichtöffentlicher Teil

- 9.1 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung der Vergabe für den Zeitvertrag Splitt-
mastix- und Asphaltbetonarbeiten
0444/2012/1
*- Neufassung -
Tischvorlage*
-

Ein **Änderungsantrag der FDP-Fraktion** liege als **Tischvorlage** zu TOP

- 1.1 Kostenlose Parkraumbewirtschaftung - Parkscheibenregelung
0607/2012
vor.

Zurückgezogen werde die Vorlage

- 2.1 225. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln
vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1
Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
2839/2012

da alle Bezirksvertretungen uneingeschränkt zugestimmt haben und somit auf einen
2. Durchgang verzichtet werden könne.

Der Ausschuss ist mit diesen Ergänzungen einverstanden; es ergibt sich somit folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung eines Sachkundigen Einwohners

1 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

1.1 Kostenlose Parkraumbewirtschaftung - Parkscheibenregelung
0607/2012

Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 18.09.2012
AN/1583/2012

1.2 Straßenunterhaltungsmaßnahme Reichenspergerplatz und angrenzende
Straßen
1730/2012

1.3 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; hier Vergabe
von Ingenieurleistungen für die Maßnahme Emdener Stra-
ße/Causemannstraße Anschluss Industriestraße
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes,
hier: Teilfinanzplan 1201 - Straßen, Wege, Plätze -, Finanzstelle 6601-1201-6-
1000-3, Emdener Straße/Causemannstraße Anschluss Industriestraße
2602/2012

1.4 1. Bedarfsfeststellung über die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Gerä-
ten für das Amt für Straßen und Verkehrstechnik für das Jahr 2012
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplans
1201, Straßen, Wege, Plätze, in Teilplanzeile 9, Auszahlungen für das beweg-
liche Anlagevermögen bei der Finanzstelle 6601-1201-0-0101, Kraftfahrzeuge
und Geräte
2629/2012

1.5 Baubeschluss für die Umgestaltung der Buchheimer Straße sowie Freigabe
einer investiven Auszahlungsermächtigung des Finanzplans; hier Teilfinanz-
plan 0902 Stadtentwicklung bei Finanzstelle 1502-0902-9-5590 (Mülheim
2020 - Buchheimer Straße), Auszahlungen für Baumaßnahmen, Haushalts-
jahr 2012
2958/2012

1.6 Baubeschluss für die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes Mülheim sowie Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung des Finanzplans; hier Teilfinanzplan 0902 Stadtentwicklung bei Finanzstelle 1502-0902-9-5600 (Mülheim 2020 - Bahnhofsvorplatz Mülheim), Auszahlungen für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2012
3060/2012

1.7 Teilergebnisplan 1302 - Wasser und Wasserbau
Rheinufer Bayenthal - Pflegekonzept; Gehölzrückschnittarbeiten zwischen Südbrücke und Rodenkirchener Brücke
3356/2012

2 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

2.1 225. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
2839/2012
- zurückgezogen -

2.2 Konzept zur Entwicklung eines nachhaltigen Toilettenangebotes im Kölner Stadtgebiet
sowie Umsetzung erster Maßnahmen bis zum 31.12.2014
2665/2012

2.3 5. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung (Neufassung)
1704/2012

2.4 Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Planungsbeschluss sowie außerplanmäßige Auszahlung für den Ersatzneubau Brücke Deutzer Ring B55 / Östlicher Zubringerstraße A559
2544/2012

2.5 Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysos-
hof/Baptisterium;
hier: Baubeschluss Bauphase 1
2266/2012

2.6 Baubeschluss für den Umbau der Berliner Straße als Geschäftsstraße sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplans; hier: Teilfinanzplan 0902 Stadtentwicklung, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen bei Finanzstelle 1502-0902-9-5540 (Mülheim 2020 - Ausbau Berliner Straße) im Haushaltsjahr 2012
2873/2012

2.7 Baubeschluss für den Ausbau der Frankfurter Straße von Wiener Platz bis Bahnhof Mülheim sowie Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung des Finanzplans; hier: Teilfinanzplan 0902 Stadtentwicklung bei Finanzstelle 1502-0902-9-5530 (Mülheim 2020 - Frankfurter Straße), Auszahlungen für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2012
2872/2012

2.8 Baubeschluss für die Generalsanierung des Tunnels Grenzstraße entsprechend RABT
2807/2012

3 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

3.1 Generalsanierung Tunnel Grenzstraße
hier: Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 04.09.2012
3124/2012

3.2 Stadtbahnbeschleunigung Ost-West-Achse zwischen den Haltestellen Moltkestraße und Heumarkt
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 15.02.2011, TOP 1.3 und Nachfrage aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 28.06.2011, TOP 6.1
3051/2012

3.3 Verkehrssituation Eupener Straße
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 14.06.2012, TOP 1.1
2724/2012

4 Mitteilungen der Verwaltung

4.1 Fahrplankontakt der Linie 13
3038/2012

4.2 Interessenbekundung der Initiative Metropolregion Rheinland zur Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans
3099/2012

4.3 Vorleistung für einen möglichen späteren Straßentunnel Rheinuferstraße im Zuge des Baus der Nord-Süd Stadtbahn, 2. Baustufe - Verlängerung der Bauzeit
Aktuelle Sachstandsmitteilung der KVB über die Verwaltung
3161/2012

5 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

- 5.1 Anfrage des SE Arenz/Die Linke.Köln vom 09.09.2012 betr.
Unklarer Inbetriebnahmetermin des Südabschnitts der Nord-Süd Stadtbahn

Stellungnahme der Verwaltung
3405/2012

- 5.2 Anfrage der Freie Wähler Köln vom 17.09.2012 betr.
Optimierung von Nachhaltigkeit im ÖPNV bei der KVB
AN/1585/2012

II. Nichtöffentlicher Teil

8 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

9 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 9.1 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung der Vergabe für den Zeitvertrag Splitt-
mastix- und Asphaltbetonarbeiten
0444/2012/1

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung eines Sachkundigen Einwohners

Vorsitzender Waddey gibt bekannt, dass der Rat in seiner Sitzung am 28.06.2012 Herrn Abdullah Aydik als Vertreter des Integrationsrates in den Verkehrsausschuss gewählt hat und verpflichtet ihn als neues Mitglied des hiesigen Ausschusses.

1 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

1.1 Kostenlose Parkraumbewirtschaftung - Parkscheibenregelung 0607/2012

Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 18.09.2012 AN/1583/2012

RM Kirchmeyer nimmt seitens der FDP-Fraktion Stellung zum eingereichten Änderungsantrag. Angesichts der bevorstehenden diversen Gebührenerhöhungen und im Interesse aller Bürger und Bürgerinnen sollte überlegt werden, zumindest an einigen Stellen in den Außenbezirken ein kostenloses Parken zu ermöglichen.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen teilt RM Tull ihre Ablehnung mit. Ihres Erachtens handele es sich hier um den wiederholten Versuch, die sogenannte „Brötchentaste“ durch die Hintertür einzuführen.

RM Möring hingegen signalisiert im Namen der CDU-Fraktion Zustimmung, da es sich um eine sinnvolle Maßnahme handele. Das Thema Brötchentaste werde zu gegebener Zeit noch in einer separaten Vorlage behandelt.

1. Beschluss:

Änderungsantrag der FDP

Der Ausschuss möge folgende Änderung der Beschlussvorlage 0607/2012 beschließen:

1. Der Beschluss des Ausschusses Tiefbau und Verkehr aus den frühen 80er Jahren, dass in Köln keine Parkscheibenregelung umzusetzen ist, wird aufgehoben.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in allen Stadtbezirken zu prüfen, inwieweit es möglich ist, eine Parkscheibenregelung einzuführen. Die Bezirksvertretungen Nippes, Chorweiler, Porz und Lindenthal haben schon entsprechende Vorschläge vorgelegt. Diese sind in die Prüfungen einzubeziehen.
3. Eine entsprechende Beschlussvorlage ist dem Verkehrsausschuss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion pro Köln

2. Beschluss:

Verwaltungsvorlage

Der Verkehrsausschuss beschließt, dass die im gesamten Stadtgebiet einheitliche Bewirtschaftung ausschließlich mit Parkscheinautomaten beibehalten wird. Eine Parkscheibenregelung ist aufgrund der genannten Rahmenbedingungen nicht realisierbar.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

**1.2 Straßenunterhaltungsmaßnahme Reichenspergerplatz und angrenzende Straßen
1730/2012**

Vorsitzender Waddey weist in diesem Zusammenhang kritisch darauf hin, dass es viele Straßen in Köln gebe, die in einem weitaus schlechteren Zustand seien und er daher bitte, in einer der nächsten Sitzungen darzulegen, nach welchen Kriterien die Schäden abgearbeitet werden.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Straßenunterhaltungsmaßnahme Reichenspergerplatz und angrenzende Straßen fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren durchzuführen.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf eine Wiedervorlage im Rahmen der Mittelfreigabe und des Vergabeverfahrens.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**1.3 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; hier Vergabe von Ingenieurleistungen für die Maßnahme Emdener Straße/Causemannstraße Anschluss Industriestraße
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes, hier: Teilfinanzplan 1201 - Straßen, Wege, Plätze -, Finanzstelle 6601-1201-6-1000-3, Emdener Straße/Causemannstraße Anschluss Industriestraße
2602/2012**

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Vergabe von Ingenieurleistungen für die Maßnahme Emdener Straße/Causemannstraße Anschluss Industriestraße fest und beauftragt die Verwaltung mit der Einleitung des Vergabeverfahrens.

und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt – vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung - die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 58.137,12 € im Teilfinanzplan 1201 – Straßen, Wege, Plätze - bei der Finanzstelle 6601-1201-6-1003, Emdener Straße/Causemannstraße Anschluss Industriestraße, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2012.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**1.4 1. Bedarfsfeststellung über die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Geräten für das Amt für Straßen und Verkehrstechnik für das Jahr 2012
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplans 1201, Straßen, Wege, Plätze, in Teilplanzeile 9, Auszahlungen für das bewegliche Anlagevermögen bei der Finanzstelle 6601-1201-0-0101, Kraftfahrzeuge und Geräte
2629/2012**

RM Wolter wiederholt seine kritischen Anmerkungen aus der vergangenen Sitzung und beantragt daher, dass in 2012 nur die in diesem Haushaltsjahr bereitgestellten Mittel zur Neubeschaffung von Fahrzeugen in Anspruch genommen werden und – entgegen dem Verwaltungsvorschlag - nicht darüber hinaus. Weitere Fahrzeuge sollten erst nach Verabschiedung des Haushalts 2013 bestellt und angeschafft werden.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, stellt klar, dass aus haushaltsrechtlicher Sicht eine Umschichtung problemlos erfolgen könne und somit alle Fahrzeuge beschafft werden könnten, zumal die Bestellungen nicht bereits in 2012 kassenwirksam werden. Ggf. können einige Fahrzeuge – wie in der ergänzenden Stellungnahme dargelegt – auch erst in 2013 bestellt und ausgeliefert werden.

Ausschussvorsitzender Waddey kündigt in diesem Zusammenhang an, über den Rechnungsprüfungsausschuss Laufzeiten und Verschleiß von Fahrzeugen und Maschinen prüfen zu lassen bzw. nach welchen Kriterien und wann Ersatzbeschaffungen erfolgen sollen um bei künftigen Beschlussvorlagen dieser Art eine bessere Entscheidungsgrundlage zu haben.

Herr Harzendorf weist darauf hin, dass ein derartiges Verfahren bereits existiere. Die Reparatur und Wartung der Fahrzeuge erfolge über die AWB, die zudem auch Gutachten erstelle über die weitere absehbare Entwicklung der Fahrzeuge. Zudem werden die Ersatzbeschaffungen vom Rechnungsprüfungsamt geprüft.

Herr Wolter zeigt sich nicht überzeugt und betont, dass er angesichts der Haushaltslage seinen Antrag aufrecht erhalte.

RM Tull fügt ergänzend hinzu, dass eine Deckung i.H.v. 100.000 € aus einer anderen Haushaltsstelle – hier Straßen, Wege und Plätze – nicht akzeptabel sei.

RM Möring und RM Kirchmeyer hingegen sind von der Notwendigkeit der Maßnahme überzeugt und plädieren für die Verwaltungsvorlage.

Nach kurzer weiterer Diskussion stellt Vorsitzender Waddey den Änderungsantrag und die Verwaltungsvorlage zur Abstimmung.

1. Beschluss (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):

Die Ersatzbeschaffung der Fahrzeuge und Geräte erfolgt lediglich im Rahmen des zur Verfügung stehenden Haushaltsansatzes i.H.v. 500.000 €.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktionen von CDU, FDP und pro Köln

2. Beschluss (geänderte Verwaltungsvorlage):

1. Der Verkehrsausschuss erkennt den Bedarf zur Beschaffung der Fahrzeuge und Geräte für das Amt für Straßen und Verkehrstechnik in Höhe von insgesamt **500.000 Euro** für das Jahr 2012 an.

und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt – vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltsatzung - die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von **500.000 Euro** im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei Finanzstelle 6601-1201-0-0101, Kraftfahrzeuge und Geräte, Teilplanzeile 9, Auszahlungen für das bewegliche Anlagevermögen im Haushaltsjahr 2012.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion pro Köln bei Enthaltung der FDP-Fraktion

- 1.5 Baubeschluss für die Umgestaltung der Buchheimer Straße sowie Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung des Finanzplans; hier Teilfinanzplan 0902 Stadtentwicklung bei Finanzstelle 1502-0902-9-5590 (Mülheim 2020 - Buchheimer Straße), Auszahlungen für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2012
2958/2012**

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss beschließt im Rahmen des Strukturprogramms „Mülheim 2020“ die Umgestaltung der Buchheimer Straße von Mülheimer Freiheit bis Clevischer Ring entsprechend der durch die Bezirksvertretung Mülheim am 30.01.2012 beschlossenen Planung und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Vergabeverfahren einzuleiten. Auf eine Wiedervorlage im Vergabeverfahren wird verzichtet.

und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 183.000 € und die Freigabe von Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 373.678 € im Teilfinanzplan 0902 Stadtentwicklung, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen bei Finanzstelle 1502-0902-9-5590 (Mülheim 2020 – Umgestaltung Buchheimer Straße) im Haushaltsjahr 2012

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

- 1.6 Baubeschluss für die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes Mülheim sowie Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung des Finanzplans; hier Teilfinanzplan 0902 Stadtentwicklung bei Finanzstelle 1502-0902-9-5600 (Mülheim 2020 - Bahnhofsvorplatz Mülheim), Auszahlungen für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2012
3060/2012**

Seniorenvertreterin Lau möchte wissen, ob im Zuge der Umgestaltung auch eine öffentliche Toilette errichtet werde.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, verneint dies - bezogen auf den Bahnhofsvorplatz. Denkbar wäre jedoch eine Toilettenanlage im Bahnhofsgebäude selbst; hier müsse bei der DB nachgefragt werden, ob die Möglichkeit und auch die Bereitschaft dazu bestehe. Er sagt zu, der Anregung nachzugehen.

Vorsitzender Waddey unterstützt den Vorschlag, zumal die Toiletten in den umliegenden Gaststätten wahrscheinlich nicht behindertengerecht seien.

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss beschließt im Rahmen des Strukturprogramms „Mülheim 2020“ die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes Mülheim entsprechend der durch den Stadtentwicklungsausschuss am 11.10.2011 beschlossenen Planung und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Vergabeverfahren einzuleiten. Auf eine Wiedervorlage im Vergabeverfahren wird verzichtet.

und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 402.040 € und die Freigabe von Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 257.759 € im Teilfinanzplan 0902 Stadtentwicklung, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen bei Finanzstelle 1502-0902-9-5600 (Mülheim 2020 – Umgestaltung Bahnhofsvorplatz Mülheim) im Haushaltsjahr 2012.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**1.7 Teilergebnisplan 1302 - Wasser und Wasserbau
Rheinufer Bayenthal - Pflegekonzept; Gehölzrückschnittarbeiten zwischen Südbrücke und Rodenkirchener Brücke
3356/2012**

Anhand von Fotos erläutert Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, kurz die beabsichtigten Maßnahmen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt dem vorgelegten Pflegekonzept und den damit verbundenen Gehölzrückschnittarbeiten zwischen Südbrücke und Rodenkirchener Brücke zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Die Gesamtkosten betragen voraussichtlich 257.000,00 EURO. Die benötigten Mittel stehen im Teilergebnisplan 1302 - Wasser und Wasserbau - in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung. Die benötigten Mittel für den Zeitraum 2013-2015 sind in der entsprechenden Mittelfristplanung bis 2015 schon berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

2 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

**2.1 225. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
2839/2012**

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

2.2 Konzept zur Entwicklung eines nachhaltigen Toilettenangebotes im Kölner Stadtgebiet sowie Umsetzung erster Maßnahmen bis zum 31.12.2014 2665/2012

Frau Thiemann, Leiterin des Bauverwaltungsamtes, stellt richtig, dass der Beschluss des Finanzausschusses darauf abzielte, die Maßnahme III e, die Urilady, zur weiteren Beratung in den Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen zu verweisen und nicht – wie es irrtümlich protokolliert wurde – Maßnahme III d.

RM Schiele regt an, bei der weiteren Erarbeitung des Konzeptes zu prüfen, ob auf kleineren Grünflächen im Stadtzentrum, die bereits über einen Sichtschutz verfügen, Toilettenanlagen errichtet werden können; beispielhaft benennt er den Bereich unter der Deutzer Brücke.

Geänderter Beschluss (in der Fassung des Finanzausschusses):

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die unter **III. a) bis d)** aufgeführten Maßnahmen umzusetzen. **Die Maßnahme III. e) wird zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergaben/Internationales verwiesen.**

Gleichzeitig beschließt der Rat - vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung - die Freigabe von zahlungswirksamen Aufwandsermächtigungen in Höhe von 14.850 € im Teilergebnisplan 1201 - Straßen, Wege, Plätze - in Teilplanzeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen), Hj. 2012. Folgekosten sind im Rahmen des HPL-Aufstellungsverfahrens für die Jahre 2013 und 2014 zu berücksichtigen.

Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik soll ab sofort an der Erarbeitung und Weiterentwicklung des Konzeptes beteiligt werden. Insbesondere, da die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik in 2007 den Anstoß zur Konzeptentwicklung gegeben hat.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

2.3 5. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung (Neufassung) 1704/2012

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen – Sondernutzungssatzung – vom 13.02.1998 in der dieser Beschlussvorlage als Anlage 2 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktionen von CDU, FDP und pro Köln

**2.4 Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Planungsbeschluss sowie außerplanmäßige Auszahlung für den Ersatz-
neubau Brücke Deutzer Ring B55 / Östlicher Zubringerstraße A559
2544/2012**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat stellt den Bedarf zur Planung für den Abbruch und Neubau der Brücke im Zuge des Deutzer Rings (B55) über den Östlichen Zubringer (A559) in Köln-Deutz fest und beauftragt die Verwaltung, die Finanzierung sicherzustellen und die Maßnahme bis zur Ausschreibung vorzubereiten.

Gleichzeitig beschließt der Rat zur Sicherstellung der Planung für den Abbruch und Neubau der Brücke eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 25.000,00 Euro im Teilfinanzplan 2012 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 8 - Auszahlung für Baumaßnahmen bei neuer Finanzstelle 6901-1202-1-0250 Neubau Brücke Deutzer Ring / Östlicher Zubringerstraße A 559, Hj. 2012. Die Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigerauszahlungen im gleichen Teilfinanzplan sowie gleicher Teilplanzeile bei Finanzstelle 6901-1202-1-0200, Brücke Auenweg Hj. 2012.

Außerdem beschließt der Rat eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung nach § 85 GO NRW von 758.020,00 Euro für das Haushaltsjahr 2013 bei neuer Finanzstelle 6901-1202-0250 Neubau Brücke Deutzer Ring / Östlicher Zubringerstraße A559, Hj. 2012. Die Deckung dieser außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung erfolgt durch die entsprechende Reduzierung der bei Finanzstelle 6901-1202-1-0500, Umgestaltung Dionysoshof, veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen 2013. Die Veranschlagung der zusätzlichen Kassenmittel in Höhe von 758.020,00 Euro ist im Hpl. 2013 sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**2.5 Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof/Baptisterium;
hier: Baubeschluss Bauphase 1
2266/2012**

Ausschussvorsitzender Waddey und RM Möring möchten eine kurze Einschätzung der Verwaltung, auch in finanzieller Hinsicht, zum Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt.

BG Höing merkt an, dass die Verwaltung hier mit Kosten von ca. 5.000 € rechne.

Herr Kreikebaum, Vertreter des Stadtplanungsamtes, fügt ergänzend hinzu, dass sich die Frage des Standortes schwierig gestalten werde. Ein Ersatzstandort im direkten Umfeld sei nicht möglich, da Flächen weggenommen werden und zusätzliche Vegetationsflächen nicht vorhanden seien. Die Verwaltung werde sich jedoch bemühen, zu gegebener Zeit einen geeigneten Standort zu finden.

Geänderter Beschluss (in der Fassung der Bezirksvertretung Innenstadt):

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt

1. die bauliche Umsetzung der vorgelegten Entwurfspläne der Bauphase 1 des Planungskonzeptes zur städtebaulichen Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof/Baptisterium mit Gesamtkosten in Höhe von 7.432.256 € brutto und beauftragt die Verwaltung mit der zeitnahen Umsetzung der Baumaßnahme;
2. die von der Baumaßnahme betroffenen Bäume werden gefällt;
3. die Fachverwaltung zu beauftragen, bis Ende 2013 ein Konzept vorzulegen, in dem Standorte für Ersatzpflanzungen in der Innenstadt nachgewiesen sind;
4. vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2012 für den Baubeginn der Bauphase 1 die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplanes 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV - in Höhe von 100.000 € bei Finanzstelle 6901-1202-1-0500 Umgestaltung Dionysoshof, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen - Haushaltsjahr 2012. Die Realisierung der Gesamtmaßnahme erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplanes.

Für die Fällung der nördlichsten Platane ist zeitnah nach der Baumaßnahme die Ersatzpflanzung eines hochwertigen großen Baumes in unmittelbarer Nähe des Ursprungsstandortes vorzunehmen. Die Standorte für die Ersatzpflanzungen sind der Bezirksvertretung vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

- 2.6 Baubeschluss für den Umbau der Berliner Straße als Geschäftsstraße sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplans; hier: Teilfinanzplan 0902 Stadtentwicklung, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen bei Finanzstelle 1502-0902-9-5540 (Mülheim 2020 - Ausbau Berliner Straße) im Haushaltsjahr 2012 2873/2012**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt im Rahmen des Strukturprogramms „Mülheim 2020“ die Gestaltung der Berliner Straße entsprechend der durch den Verkehrsausschuss am 15.02.2011 beschlossenen Planung und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Vergabeverfahren einzuleiten. Auf eine Wiedervorlage im Vergabeverfahren wird verzichtet.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 790.499,67 € und die Freigabe von Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 622.078 € im Teilfinanzplan 0902 Stadtentwicklung, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen bei Finanzstelle 1502-0902-9-5540 (Mülheim 2020 – Gestaltung Berliner Straße) im Haushaltsjahr 2012.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

- 2.7 Baubeschluss für den Ausbau der Frankfurter Straße von Wiener Platz bis Bahnhof Mülheim sowie Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung des Finanzplans; hier: Teilfinanzplan 0902 Stadtentwicklung**

**bei Finanzstelle 1502-0902-9-5530 (Mülheim 2020 - Frankfurter Straße),
Auszahlungen für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2012
2872/2012**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt im Rahmen des Strukturprogramms „Mülheim 2020“ den Ausbau der Frankfurter Straße von Wiener Platz bis Bahnhof Mülheim entsprechend der durch den Verkehrsausschuss am 15.02.2011 beschlossenen Planung und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Vergabeverfahren einzuleiten. Auf eine Wiedervorlage im Vergabeverfahren wird verzichtet.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 1.241.734,53 € und die Freigabe von Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 995.606,43 € (davon Verpflichtungsermächtigung 2013: 750.000 €; Verpflichtungsermächtigung 2014: 245.606,43 €) im Teilfinanzplan 0902 Stadtentwicklung, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen bei Finanzstelle 1502-0902-9-5530 (Mülheim 2020 – Flaniermeile Frankfurter Straße) im Haushaltsjahr 2012.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**2.8 Baubeschluss für die Generalsanierung des Tunnels Grenzstraße entsprechend RABT
2807/2012**

RM dos Santos Herrmann begrüßt seitens der SPD-Fraktion die Vorlage grundsätzlich. Sie bittet jedoch noch um Mitteilung, ob die in der nachfolgenden Mitteilung (*vgl. hierzu TOP 3.1*) aufgeführten Möglichkeiten zur Beschleunigung des Verfahrens auch in der Praxis ausgeschöpft werden.

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, bestätigt dies. Man werde zudem versuchen, auch die Winterpause weitestgehend auszunutzen – sofern der Verkehr dies zulasse.

RM Möring spricht die angegebenen Kosten an und möchte wissen, wie belastbar die aufgeführten Zahlen seien.

Herr Neweling teilt mit, dass die Kostenschätzung auf der vorhandenen Planung beruhe und von einem Ingenieurbüro erstellt wurde. Die Planung sei fertig und so gut wie ausschreibungsreif.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln stellt den Bedarf für die Generalsanierung und Ertüchtigung des Tunnels Grenzstraße mit voraussichtlichen Kosten in Höhe ca. 30 Mio. € (brutto) fest und beauftragt die Verwaltung mit der Weiterführung der Planung und mit der Baudurchführung. Die Verwaltung wird beauftragt, alle Möglichkeiten zur Beschleunigung der Verfahren und der Bauausführung auszuschöpfen.

Die Realisierung der Maßnahme erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplans.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

3 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

3.1 Generalsanierung Tunnel Grenzstraße hier: Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 04.09.2012 3124/2012

Die Beantwortung wurde bereits zur vergangenen Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

3.2 Stadtbahnbeschleunigung Ost-West-Achse zwischen den Haltestellen Moltkestraße und Heumarkt hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 15.02.2011, TOP 1.3 und Nachfrage aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 28.06.2011, TOP 6.1 3051/2012

Die Beantwortung wurde bereits zur vergangenen Sitzung umgedruckt.

RM Wolter bittet die Verwaltung hier noch nachzuarbeiten und eine Einschätzung abzugeben, welche Punkte – zwecks Optimierung der Verkehrsflüsse - genauer untersucht werden sollten; beispielsweise der Neumarkt oder die Kreuzung Rudolfplatz.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, sagt dies zu. Die Aufnahme und Analyse der Ist-Situation sei sicherlich sehr aufwändig, könne nach seiner Auffassung jedoch auch sehr sinnvoll und nutzbringend sein.

Herr Höhn, Vertreter der KVB AG, unterstützt diese Aussage. Zudem sollte nach seiner Auffassung allerdings auch eine anschließende Verkehrssimulation durchgeführt werden.

3.3 Verkehrssituation Eupener Straße hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 14.06.2012, TOP 1.1 2724/2012

Die Beantwortung wurde bereits zur vergangenen Sitzung umgedruckt.

RM Tull merkt an, dass es nach ihrer Erinnerung durchaus einen früheren Beschluss zum Wegfall des Linksabbiegers von der Aachener Straße in die Eupener Straße gegeben habe, und zwar im Zusammenhang mit der Diskussion zur Verkehrserschließung des Rahmenplanungsgebietes Braunsfeld und der Trennung von der Eupener Straße. Die Anwohner würden auf die Umsetzung dieses Beschlusses warten und befürchten jedoch, dass die Verträge mit den dortigen Investoren dem entgegenstehen.

Aus Sicht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen könne der Linksabbieger durchaus weggenommen werden. Entgegen den Ausführungen in der vorliegenden Mitteilung

sei der Verkehr in der Eupener Straße insbesondere in den Spitzenzeiten sehr hoch; es seien oftmals sehr lange Staus zu beobachten.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, führt aus, dass es in diesem Bereich sehr viele Bürgerinitiativen gebe und seiner Zeit Einvernehmen bestand, das Thema Wegfall des Linksabbiegers zunächst außen vor zu lassen; von daher gebe es keinen diesbezüglichen Beschluss. Die Verwaltung werde nun jedoch überlegen, wie die Situation verbessert werden könne.

RM Kirchmeyer hingegen warnt dringend davor, den Linksabbieger wegzunehmen. Die Situation auf der Eupener Straße werde sich sicherlich entschärfen, wenn die Anbindung an die Militärringstraße erfolgt sei. Zudem müssen die Anwohner, die dort künftig wohnen werden, auch von Westen kommend dort hineinfahren können.

Sie regt abschließend an, die Mitteilung auch der Bezirksvertretung zur Kenntnis zu geben.

4 Mitteilungen der Verwaltung

4.1 Fahrplankontakt der Linie 13 3038/2012

Die Mitteilung wurde bereits zur vergangenen Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

4.2 Interessenbekundung der Initiative Metropolregion Rheinland zur Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans 3099/2012

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Ausschussvorsitzender Waddey zeigt sich verärgert über die Tatsache, dass hier Vertreter der Verwaltungen und der IHK aus der Region seit geraumer Zeit nun Ergebnisse produzieren und die Politik, insbesondere der hiesige Ausschuss, hier außen vor bleibe und nicht frühzeitig eingebunden wurde. Er bitte künftig anders zu verfahren und die Politik vor vornherein einzubeziehen. Dies gelte auch für die Priorisierung der Maßnahmen.

RM Möring unterstreicht diese Kritik nachdrücklich. Es wäre andernfalls fatal, wenn die Vorschläge der Verwaltungen und die Vorschläge der Politiker nicht deckungsgleich seien.

SE Arenz spricht das Projekt Rhein-Ruhr-Express an und betont, dass die Haltepunkte Mülheim und Düsseldorf-Benrath sehr wichtig für die lokale Anbindung seien und von daher nicht entfallen dürfen.

Vorsitzender Waddey weist darauf hin, dass es diesbezüglich bereits einen entsprechenden Ratsbeschluss gebe.

**4.3 Vorleistung für einen möglichen späteren Straßentunnel Rheinuferstraße im Zuge des Baus der Nord-Süd Stadtbahn, 2. Baustufe - Verlängerung der Bauzeit
Aktuelle Sachstandsmitteilung der KVB über die Verwaltung
3161/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden Waddey teilt Herr Höhn, Vertreter der KVB AG, mit, dass mit der Verlängerung der Bauzeit nach derzeitigem Sachstand keine Mehrkosten verbunden seien.

5 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

**5.1 Anfrage des SE Arenz/Die Linke.Köln vom 09.09.2012 betr.
Unklarer Inbetriebnahmeterrnin des Südabschnitts der Nord-Süd Stadtbahn**

**Stellungnahme der Verwaltung
3405/2012**

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**5.2 Anfrage der Freie Wähler Köln vom 17.09.2012 betr.
Optimierung von Nachhaltigkeit im ÖPNV bei der KVB
AN/1585/2012**

Herr Höhn, Vertreter der KVB AG, merkt an, dass diese Anfrage eher in das Beschwerdemanagement der KVB als in den hiesigen Ausschuss gehöre; gleichwohl werde die Beantwortung zur nächsten Sitzung erfolgen.

Den öffentlichen Teil der Sitzung abschließend appelliert Ausschussvorsitzender Waddey eindringlich an die Verwaltung, dem Ausschuss künftig Beschlussvorlagen so früh wie möglich zukommen zu lassen und die Zahl der Tischvorlagen zu reduzieren. Andernfalls sei keine ordnungsgemäße und fundierte Beratung in den Fraktionen und im hiesigen Ausschuss möglich. Sondersitzungen wie die Heutige sollten die Ausnahmen sein.